

Im Imbiss "Curry-Pirates". Die Zwei vom Feinschmecker beim Mittagessen.

**Der Eine:**

"Wütet die Wirtschaftskrise so gewaltig, dass du mir zum Jahresauftakt nur einen Imbiss bieten kannst?"

**Der Andere:**

Sparsamkeit schadet niemandem. Aber hier geht`s um mehr, um viel mehr sogar. Es geht um die Wurst, also höchstes deutsches Kulturgut.

"Ich stehe hier in einem normalen Imbissladen in Barmbek-Süd." Normal ist dieser Imbiss eben nicht. Auf kleinstem Raum findet Deutschlands Wurstrevolution statt und wir sind mittendrin im umstürzlerischen Gewurstel.

...Auf Wunsch wird auch Deutschlands teuerste Bratwurst serviert, wie Ludwig der IX. sie gerne aße´, mit Gänseleberwürfel und Trüffel für 20 Euro. ...

Schön artig bleiben. Meine Hamburger Weißwurst ist Luxus genug. Sie ist aus Kalbfleisch und in der Hülle steckt noch Lachskaviar. Richtigen Geschmack bringt aber erst der grobkörnige süße Senf. Pastell-Aromen sind das Schicksal der Weißwürste.

...Ich halte mich an den Hamburger Kartoffelsalat mit Gewürzgurken und Zwiebeln, der verträgt sich mit der pikant-gekräuterten Italo-Bratwurst Salsiccia und der Tomaten-Senf-Sauce. Jetzt probieren wir noch Merguez, eine algerische Lammbratwurst. Weißenbruch hat sie mit Harizza gewürzt und Raz el Hanout, einer Mischung aus Marokko. Schon liegt ein Hauch von Orient über Barmbek.

Schön, dass man in dieser exotischen Welt auf Hockern und Bänken sitzen kann. Etwas länger als im normalen Imbiss dauert die Zubereitung schon. Dafür passen Weißenbruchs Würste bestens in die Konjunkturschieflage. Diese Kreationen in feinstem Darm können sich selbst verzweifelte Investmentbanker leisten.

Und sie sollten nie vergessen:

**Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei!**